

*Oberst Künzli-Gesellschaft  
Murgenthal, 13. Juni 2013*

**u<sup>b</sup>**

---

**b  
UNIVERSITÄT  
BERN**

# *Grenzüberschreitender Steuerstreit: Was ist von der „Lex USA“ zu halten?*

von

***Peter V. Kunz***

Prof. Dr. iur., Rechtsanwalt, LL.M. (G.U.L.C., Washington D.C.)  
Ordinarius für Wirtschaftsrecht und für Rechtsvergleichung  
Universität Bern  
Geschäftsführender Direktor am Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)

[kunz@iwr.unibe.ch](mailto:kunz@iwr.unibe.ch)

[www.iwr.unibe.ch](http://www.iwr.unibe.ch)

## *Inhalt*

---

1. Ausgangslage
2. Überblick
3. Aktualitäten

## *Ausgangslage*

---

### a) Zeitachse

- *Zukunftsperspektive*  
v.a. FATCA
- *Vergangenheitsperspektive*  
Bereinigung des U.S. Steuerstreits

## *Ausgangslage*

---

### **b) Steuerpflicht in USA**

- U.S. Souveränität  
Thema: Anspruch auf *Durchsetzung* der Rechtsordnung (im Ausland)?
  
- U.S. Persons  
Thema: Wohnsitz/Sitz in USA, aber *Konto in Schweiz...*
  
- Schweizer Banken (+ UVV/Treuhänder/Rechtsanwälte)  
Thema: Banken etc. als „*Gehilfen*“ o.Ä. bei Steuerdelikten?

## *Ausgangslage*

---

### c) Emotionales...

- USA vs. Schweiz  
Ende der *diplomatischen „Freundschaft“* („Sister Republics“ etc.)?
- Grossmachtpolitik der USA  
*Erpressung* der Schweiz? Ev. *überforderte* schweizerische Verhandlungsdelegation?
- weiterer *Druck aus dem Ausland...*  
... z.B. OECD, EU, IWF, Deutschland, Frankreich – gibt es (k)ein Ende?

# Überblick

---

## a) Rechtliches I/II

- Was bedeutete „*Amtshilfe*“ überhaupt?  
Abgrenzung von Legalität vs. Illegalität (z.B. bei *Steuerdelikten*)
  
- Inhalt und Form  
(i) *Steuerbetrug* + *Steuerhinterziehung*; (ii) *Einzelanfrage* + *Gruppenanfrage*
  
- Exkurs: *Automatischer Informationsaustausch (AIA)*  
Verzicht auf Anfrage (in welcher Form auch immer); Inhalt aber offen

# Überblick

---

## a) Rechtliches II/II

- USA/CH DBA 1996  
Bank(kunden)geheimnis = *Bankkundendaten*
  
- USA/CH Protokoll 2009  
Erweiterung des Inhalts – z.Z. blockiert im U.S. Senat...
  
- *Und wie steht's bei der „Lex USA“?*  
DBA 1996/Protokoll 2009 als Grundlage(n)

## b) Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

- 1. Schritt: *UBS* (2009)  
(i) FINMA/Kundendaten; (ii) UBS DPA/DOJ; (iii) CH mit „UBS-Staatsvertrag“
  
- 2. Schritt: *CS, ZKB etc.* (2011)  
div. Verfahren – Sonderfall der *Bank Wegelin*; v.a. *Bankmitarbeiter* im Visier
  
- 3. Schritt: *alle Schweizer Banken?*  
Vorschlag „Lex USA“; und was wären die Alternativen...



## a) Von der (unrealistischen) Hoffnung...

- sog. „*Globallösung*“  
Eidgenossenschaft + USA = per saldo/gesamter CH Finanzplatz
- Schweiz als (williger) „Schneepflug“... Stichwort: TBTF  
Wo ist *nationales* Interesse? Wie steht es um *Eigenverantwortlichkeit* der Branche?

## b) ... zur (politisch) harten Realität

- Spekulationen (in Medien etc.)  
Memorandum of Understanding (MoU); Staatsvertrag etc.
- Vorschlag = *temporäres Spezialgesetz* („Lex USA“)  
Bank(kunden)geheimnis wird NICHT angerührt...
- Konzept:  
*Ermächtigung* an Banken (Freiwilligkeit) + *Schutz* für Mitarbeiter/Dritte + Strafbestimmungen

## c) Betroffene Interessenten

- *Eidgenossenschaft*  
Privatisierung eines privaten Streits... staatliche Rahmenordnung
- *Banken + Bankkunden*  
Rechtssicherheit, aber ev. hohe Bussen; Bank(kunden)geheimnis bleibt bestehen
- *Bankmitarbeiter + Dritte*  
Schutzmechanismen durch „Lex USA“ gegenüber Status quo erhöht...

## d) Unsicherheiten

- NR/StR  
politische Befindlichkeit: DOJ Programm „geheim“ + Dringlichkeitsrecht
  
- Banken  
Hoffen? Bangen? Mitmachen? Nichtmitmachen? Hauptproblem: ev. hohe Bussen
  
- USA: Aktionen bzw. Reaktionen  
(i) Wie weiter, wenn CH „nein“ sagt? (ii) War's das, wenn CH „ja“ sagt?

## *Schlussbemerkungen*

---

### **1. *Emotionalisierung***

Emotionen sind „schlechte Ratgeber“ in dieser Sache; es ist der Politik eine gewisse Gelassenheit zu wünschen – es geht nicht um eine „*Erpressung*“ der Schweiz oder um eine „*Bankenrettung*“.

### **2. *Rechtliches***

Das *Bank(kunden)geheimnis* wurde im Vergleich zum Ist-Zustand „gerettet“, was angesichts der Ausgangslage nicht wirklich zu erwarten war, d.h. es ist ein Verhandlungserfolg; die *Banken können* sich eigenverantwortlich die nötige Rechtssicherheit schaffen.

### **3. *Erfolg und Misserfolg***

Rechtlich und staatspolitisch ist „Lex USA“ ein *positives* Ergebnis; zwar wären Alternativen (z.B. ein Staatsvertrag) denkbar gewesen, doch es sollte nicht sein.

### **4. *Politik***

Es ist zu hoffen, dass eine „politische Beruhigung“ eintritt; wer gegen die „Lex USA“ ist, muss zumindest die Frage beantworten: *Was sind die Alternativen dazu?*

---

# Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit..!

*Peter V. Kunz*

Universität Bern  
Institut für Wirtschaftsrecht  
Schanzeneckstrasse 1  
CH-3001 Bern  
Tel.: 031 / 631 55 88

[kunz@iwr.unibe.ch](mailto:kunz@iwr.unibe.ch)

[www.iwr.unibe.ch](http://www.iwr.unibe.ch)